

9. April:
Kick-off Bielefeld,
im Juni nach Berlin

Die IG Metall mobilisiert am 29. Juni nach Berlin, um auf das Thema Transformation der Industrie aufmerksam zu machen. Wir wollen unsere Forderungen direkt an Politik und Arbeitgeber richten. Am 9. April findet dazu in Bielefeld ein »Kick-off« zur Mobilisierung für alle Funktionärinnen und Funktionäre statt. Nähere Einzelheiten dazu auf unserer Webseite und in der Tagespresse.



1. Mai: »Europa. Jetzt aber richtig!«

DGB-Demonstration und Kundgebung in Bielefeld

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und die IG Metall Bielefeld rufen am 1. Mai wieder zu einer großen Demonstration und Kundgebung auf: für ein solidarisches und gerechtes Europa.

Demonstration Um 10.30 Uhr beginnt die Demonstration vor dem Gewerkschaftshaus in der Marktstraße 8 und zieht von dort durch die Bielefelder Innenstadt zum Ravensberger Park. Dort beginnt um 11.15 Uhr die Maikundgebung mit der Begrüßung der Teilnehmenden durch Anke Unger, Regionsgeschäftsführerin des DGB OWL. Danach spricht Pit Clausen, Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld ein Grußwort. Die Maireden werden von Anja Weber, der Vorsitzenden des DGB Nordrhein-Westfa-



Plakat des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) zum 1. Mai 2019

len, und von Armin Laschet, Ministerpräsident des Landes NRW, gehalten. Anschließend gibt es ein Kulturprogramm und Familienfest, Livemusik mit »Beatbox«, ein Kinderprogramm, Informations- und Aktionsstände sowie Essen und Getränke.

Vorbereitung Wir wollen den 1. Mai nutzen, um unsere Forderungen nach

einem sozialen, demokratischen und vor allem guten Europa, in dem alle Menschen fair und respektvoll miteinander leben können, auf die Straße zu tragen.

Die IG Metall Jugend hat dafür ihre Kampagne #klareKante ins Leben gerufen. Ein Vorbereitungstreffen findet am 6. April in der IG Metall-Geschäftsstelle in Bielefeld statt.



TERMINE

- 3. April, Wanderung der IG Metall-Senioren
- 4./11./18./25. April, 11 Uhr, Erwerbslosenberatung
- 6. April, 9 bis 14 Uhr, Vorbereitung 1. Mai Aktion der IG Metall Jugend
- 17. April, 15 Uhr, Rentenberatung
- 30. April, 17 Uhr, Frauenarbeitskreis

»Wir sind Hiro – you'll never work alone«



Solidarität mit Hiro

Die Delegiertenkonferenz der IG Metall Bielefeld setzte mit blauen Schals ein deutliches Zeichen der Solidarität mit den Beschäftigten der Firma Hiro, die bereits mit mehreren

Warnstreiks einen Tarifvertrag gefordert haben. Außerdem gab es einige wichtige Wahlen auf der Delegiertenversammlung: Thorsten Neermann ist als Nachfolger von Jens Engelbrecht in den Ortsvorstand und in die Tarifkommission für die Metall- und Elektroindustrie gewählt worden.

Gewählt wurden auch die Delegierten für den 24. Ordentlichen Gewerkschaftstag der IG Metall, der vom 6. bis 12. Oktober 2019 in Nürnberg stattfindet. Die Geschäftsstelle hat drei Mandate. Gewählt

wurden Manuela Friebe (Gestamp), Ottmar Heger (Gildemeister) und Oguz Önal (Zweiter Bevollmächtigter) als ordentliche Delegierte und als Stellvertreter Stefan Fuchs (ZF), Carola Poly (Böllhoff Produktion), Guido Heyer (Benteler) und Peter Borchert (Euscher).

Darüber hinaus hat die Delegiertenversammlung auch drei Anträge an den Gewerkschaftstag der IG Metall verabschiedet. Die Anträge befassen sich mit den Themen Transformation, Bildung und Teilhabe von Menschen.

Mehr Geld, bessere Altersteilzeit

Die Beschäftigten in der Textil- und Bekleidungsindustrie West erhalten nach harten Verhandlungen in Bielefeld mehr Geld. Und die Aufzahlung bei der Altersteilzeit wird erhöht. Die Einkommen der 100 000 Beschäftigten erhöhen sich in zwei Stufen um 4,9 Prozent. Sie steigen am 1. August 2019 um 2,6 Prozent und am 1. September 2020 um weitere 2,3 Prozent. Um dieselben Pro-

zentsätze steigt auch das Urlaubsgeld in diesem und im nächsten Jahr. Für die sechs Monate Februar bis Juli 2019 erhalten die Beschäftigten einmalig 340 Euro. Die Ausbildungsvergütungen steigen im selben Zeitraum um 30 Euro. Zudem erhalten die Auszubildenden eine Einmalzahlung von 170 Euro. Die Aufzahlung bei Altersteilzeit steigt in zwei Stufen auf 600 Euro.

Ausstellung zum Arbeiterfußball

»Der andere Fußball« ist der Titel einer Ausstellung in der Volkshochschule über die eigene Sportkultur der Arbeiterschaft. Mit der »Machtergreifung« durch die Nazis 1933 fand diese Arbeitersportbewegung ein jähes Ende. Mit der Ausstellung wird erstmals der Versuch unternommen, diesem wichtigen Teil der deutschen Fußballgeschichte wieder Gestalt und Gesicht zu geben. Die Ausstellung kann noch bis zum 17. April im »Kleinen Saal« im Ravensberger Park 1, besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.



Foto: VHS